



EXPOSÉ VORLAGE

MATERIAL 02

KAPITEL 1

Alle elf Bausteine des Exposés.
Mit Leitfragen,
Musterformulierungen auf
Master-Niveau und Platz zum
Reinschreiben.

THEMA UND RELEVANZ



Diese Vorlage führt dich durch die elf Bausteine eines Master-Exposés: kurze Erklärung, Formulierungshilfen auf Master-Niveau und Platz zum Reinschreiben. Die Bausteine hängen zusammen. Aus dem Forschungsstand ergibt sich die Lücke, daraus Ziel und Frage, dazu Theorie und Methode. Frag deine Betreuung, welche Bestandteile bei dir Pflicht sind. Ein Master-Exposé umfasst meist fünf bis zehn Seiten.

Baustein 1: Titel und Arbeitstitel

Was gehört rein: Der Arbeitstitel enthält die zentralen Begriffe deiner Forschungsfrage und deutet Methode oder Feldzuschnitt an. Zehn bis zwanzig Wörter, keine Fragezeichen, keine Werbesprache.

Formulierungshilfen:

- „Akzeptanz KI-gestützter Vorauswahl. Eine qualitative Studie bei Personalverantwortlichen im Mittelstand.“
- „Homeoffice und Arbeitszufriedenheit. Eine quantitative Befragung von Beschäftigten im Dienstleistungssektor.“
- Form: „Thema. Untertitel mit Feld oder Methode.“

Mein Text: _____

Baustein 2: Problemdarstellung und Relevanz

Was gehört rein: Du führst in dein Feld ein: Gegenstand, aktuelles Problem, Relevanz. Zwei Ebenen: die gesellschaftliche oder praktische Relevanz („Warum ist das ein Thema?“) und die wissenschaftliche Relevanz („Warum muss das wissenschaftlich untersucht werden?“). Ein bis zwei Absätze.

Formulierungshilfen:

- „Ausgangspunkt der Arbeit ist die Beobachtung, dass ...“
- „Trotz der zunehmenden gesellschaftlichen Bedeutung von X liegen bislang nur wenige empirische Studien zu dieser Verbindung vor.“
- „Die Problemstellung ergibt sich aus dem Spannungsfeld zwischen X und Y.“

Mein Text: _____

Baustein 3: Forschungsstand

Was gehört rein: Der Kern des Exposés und der größte Unterschied zum Bachelor. Keine Aufzählung, sondern eine argumentative Verdichtung: drei bis fünf Hauptströmungen der Forschung, jeweils mit zentralen Namen, Befunden und offenen Fragen. Jede Strömung bekommt einen kurzen eigenen Absatz.

Formulierungshilfen:

- „Der Forschungsstand zu X lässt sich in drei Stränge gliedern: erstens [Strang] (vgl. Autor Jahr), zweitens ...“
- „Während sich frühere Studien primär auf X konzentrierten (z. B. Autor Jahr), rückt in jüngerer Zeit Y in den Fokus.“
- „An dieser Strömung zeigt sich die Lücke, die diese Arbeit bearbeitet.“

Mein Text: _____

Baustein 4: Forschungslücke

Was gehört rein: Aus dem Forschungsstand leitest du die Lücke ab. Nicht „wurde noch nicht untersucht“, sondern präzise: „Bisher fehlt eine Untersuchung, die A und B verbindet“ oder „die den Aspekt C im Kontext D betrachtet“. Die Lücke ergibt sich zwingend aus deinem Forschungsstand.

Formulierungshilfen:

- „Bisher fehlt eine Untersuchung, die A und B systematisch verbindet.“
- „Die Perspektive der [Gruppe] auf [Phänomen] ist bislang kaum empirisch erschlossen.“
- „Genau an dieser Stelle setzt die vorliegende Arbeit an.“

Mein Text: _____

Baustein 5: Forschungsziel

Was gehört rein: Bevor du die Frage formulierst, hältst du fest, was du erreichen willst. Das Forschungsziel benennt den angestrebten Erkenntnisgewinn in ein bis zwei Sätzen. Aus ihm leitest du die Forschungsfrage ab.

Formulierungshilfen:

- „Ziel der Arbeit ist es, die Bewertung KI-gestützter Vorauswahl durch Personalverantwortliche im Mittelstand zu verstehen und die Faktoren zu identifizieren, die ihre Akzeptanz prägen.“
- „Die Arbeit verfolgt das Ziel, den Zusammenhang zwischen X und Y für die Gruppe Z empirisch zu prüfen.“
- „Angestrebt wird ein Beitrag zum Verständnis von ...“

Mein Text: _____

Baustein 6: Forschungsfrage und Unterfragen

Was gehört rein: Die Hauptfrage steht in einem einzigen Satz, gern hervorgehoben. Optional folgen zwei bis drei Unterfragen, die die Hauptfrage aufgliedern. Mehr als drei Unterfragen sind ein Hinweis, dass die Hauptfrage noch unscharf ist.

Formulierungshilfen:

- Hauptfrage: „Wie bewerten Personalverantwortliche im deutschen Mittelstand die KI-gestützte Vorauswahl von Bewerbungen?“
- „Daraus ergeben sich folgende Unterfragen: (1) Welche Rolle spielt A? (2) Wie wirkt B auf C?“
- „Vor diesem Hintergrund untersucht die Arbeit folgende Forschungsfrage: ...“

Mein Text: _____

Baustein 7: Theoretischer Rahmen

Was gehört rein: Hier legst du fest, mit welcher Theorie, welchem Modell oder Konzept du arbeitest. Begründe in zwei bis vier Absätzen, warum genau dieser Rahmen zur Lücke passt, was er leisten kann und wo seine Grenzen liegen.

Formulierungshilfen:

- „Die Arbeit verankert sich theoretisch in Z und greift dabei auf ...“
- „Dieser Rahmen eignet sich, weil er [Aspekt der Frage] erklärbar macht.“
- „Seine Grenze liegt darin, dass er [Aspekt] ausblendet; dem begegnet die Arbeit durch ...“

Mein Text: _____

Baustein 8: Methodenkonzept

Was gehört rein: Grundtyp (qualitativ, quantitativ, Mixed Methods oder theoretisch-analytisch) und konkretes Design, dazu Stichprobe, Feldzugang und Auswertungslogik.

Begründe die Wahl. In das Exposé gehören: Grundtyp mit Begründung, Design, Stichprobe und Feldzugang, Erhebungsinstrument in Grundzügen, Auswertungsverfahren, ethische Fragen und die Grenzen des Designs.

Formulierungshilfen:

- „Methodisch wird ein exploratives qualitatives Design gewählt, um ...“
- „Geplant sind zwölf leitfadengestützte Interviews; die Auswertung folgt der Inhaltsanalyse nach Kuckartz.“
- „Die nötige Fallzahl wird per Poweranalyse bestimmt ($\alpha = 0,05$, Teststärke 0,80).“

Mein Text: _____

GLIEDERUNG UND ZEITPLAN



Die vorläufige Gliederung folgt aus deiner Forschungsfrage; der Zeitplan rechnet rückwärts vom Abgabetermin.

Baustein 9: Vorläufige Gliederung

Was gehört rein: Eine Gliederung auf zwei Ebenen, an einzelnen Stellen dreistufig. Fragezeichen bei offenen Stellen sind erlaubt. Wichtig: Die Gliederung folgt aus deiner Forschungsfrage, nicht aus einem Standardraster.

Formulierungshilfen:

- „Die Arbeit gliedert sich in sechs Kapitel. Zunächst wird ...“
- 1 Einleitung · 2 Theoretischer Rahmen · 3 Forschungsstand · 4 Methodik
- 5 Ergebnisse · 6 Diskussion · 7 Fazit und Ausblick

Mein Text: _____

Baustein 10: Zeitplan

Was gehört rein: Eine Tabelle mit deinen zentralen Etappen und konkreten Terminen, rückwärts vom Abgabedatum gerechnet. Nutze dafür Material 05 (Zeitplan-Vorlage).

Formulierungshilfen:

- „Der Zeitplan ist rückwärts vom Abgabetermin gerechnet und enthält rund zwanzig Prozent Puffer.“
- Etappe mit Stichtag: „Am Freitag, 14. Juni liegen zwölf transkribierte Interviews vor.“
- Siehe Material 05 für die ausfüllbare Zeitplan-Tabelle.

Mein Text: _____

Die im Exposé zitierten Quellen, formal korrekt im Zitierstil deiner Fakultät.

Baustein 11: Vorläufiges Literaturverzeichnis

Was gehört rein: Die im Exposé angeführten Quellen, formal korrekt im Zitierstil deiner Fakultät. Ob nur zitierte oder auch weitere gesichtete Literatur hineingehört, ist von Hochschule zu Hochschule unterschiedlich. Zugleich der erste Test, ob dein Literatursystem rund läuft.

Formulierungshilfen:

- Im Zitierstil deiner Fakultät (APA 7, Harvard, Chicago, DGPs).
- Aus deinem Literaturprogramm exportieren (Zotero, Citavi oder Notion).
- „Das folgende Verzeichnis führt die im Exposé zitierten Quellen auf.“

Mein Text: _____

Geschafft: Damit steht dein Exposé. Kläre mit deiner Betreuung, welche Bausteine bei dir Pflicht sind und in welcher Reihenfolge sie erwartet werden. Ein Master-Exposé umfasst meist fünf bis zehn Seiten.